

Stuttgart, 29.03.2012

Kompositionspreis der Landeshauptstadt Stuttgart 2012

Mitteilungsvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Ausschuss für Kultur und Medien	Kenntnisnahme	öffentlich	03.07.2012
Verwaltungsausschuss	Kenntnisnahme	öffentlich	04.07.2012

Bericht:

Um den Kompositionspreis 2012 haben sich 20 Komponistinnen und 66 Komponisten mit insgesamt 163 Werken beworben.

Die Jury setzte sich wie folgt zusammen:

Hans-Peter Jahn (Vertreter des SWR), Andreas Dohmen (Komponist) und Dr. Winrich Hopp (Künstlerischer Leiter des „musikfest berlin“ und der Reihe „musica viva“ des Bayerischen Rundfunks). Prof. Caspar Johannes Walter (Vertreter der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart), Dr. Eleonore Büning (Musikwissenschaftlerin und Musikredakteurin), Rebecca Saunders (Komponistin) sowie Prof. Jörg Widmann (Komponist und Klarinettist) waren entschuldigt. Den Vorsitz hatte die Leiterin des Kulturamts, Susanne Laugwitz-Aulbach.

Die Jury entschied in ihrer Sitzung am 07.03.2012, den mit 12.000 EUR dotierten Preis wie folgt zu vergeben:

Vito Žuraj aus Karlsruhe wird für sein Werk „*Changeover*“ für Instrumentalgruppen und Sinfonieorchester (2011) mit dem **1. Preis** ausgezeichnet. Er erhält **8.000 EUR** Preisgeld.

Héctor Moro aus Radolfzell wird für sein Werk „*Lichtzwang*“ (2002 - 2008) mit dem **2. Preis** ausgezeichnet. Er erhält **4.000 EUR** Preisgeld.

Vito Žuraj, geboren 1979 in Maribor/Slowenien, studierte von 1997 bis 2002 Komposition und Musiktheorie an der Musikakademie in Ljubljana. Aufbaustudien folgten in den Jahren 2002 bis 2006 bei Lothar Voigtländer an der Hochschule für Musik „Carl Maria von Weber“ in Dresden und bei Wolfgang Rihm an der Hochschule für Musik Karlsruhe. Von 2006 bis 2009 studierte Vito Žuraj Musikinformatik in Karlsruhe, sowie im Masterstudiengang Komposition an der IEMA (Internationale Ensemble Modern Akademie) in Frankfurt/M. Seit 2007 hat Vito Žuraj einen Lehrauftrag für Instrumentenkunde, Instrumentation und Gregorianischen Choral an der Hochschule für Musik Karlsruhe inne.

Vito Žuraj erhielt zahlreich Stipendien und Preise – hier eine Auswahl:

- 2007: 3. Preis beim Kompositionswettbewerb Düsseldorfer Orgelbuch 2007
- 2007 - 2009: Förderpreise VERS der Stiftskirche Stuttgart
- 2009: Orchesterpreis der Saarbrücker Orchesterwerkstatt
- 2010: Anerkennungspreis der Art Mentor Foundation Lucerne
- 2010 - 2012: Stipendium der „Akademie Musiktheater heute“ der Deutschen Bank Stiftung
- 2012: Stipendium des Experimental-Studios des SWR Freiburg

Héctor Moro, geboren 1965 in Calama/Chile, studierte von 1983 bis 1990 Schlagzeug und Komposition an der Katholischen Universität in Santiago de Chile. Aufbaustudien an der Musikhochschule Freiburg in den Fächern Schlagzeug bei Bernhard Wulff, Komposition bei Mathias Spahlinger und Elektronische Musik bei Meías Manguashca schlossen sich bis zum Jahr 2000 an. Er erarbeitete zahlreiche Auftragskompositionen für renommierte Ensembles und war mit seinen Werken bei bekannten Festivals präsent (z. B. Ensemble Modern, SWR Vokalensemble, Pro-Helvetia Stiftung, Neue Vocalsolisten Stuttgart, ECLAT, Musica Viva/München). Héctor Moro wirkt als freier Musiker seit 1992 bei bekannten Ensembles mit (z. B. Ensemble Recherche, Ensemble Modern). Zudem erhielt in den Jahren 2008 und 2010 einen Lehrauftrag für Experimentelle Musik an der Universität der Künste Berlin.

Auch Héctor Moro hat bereits zahlreiche Stipendien und Preise erworben – hier ebenfalls eine Auswahl:

- 1991 - 1994: DAAD-Stipendium
- 1992, 1994, 1998, 2002: Stipendien der „Internationalen Ferienkurse für Neue Musik Darmstadt“
- 1996: „2. Nachwuchsforum für Junge Komponisten“ (organisiert vom Ensemble Modern und der Gesellschaft für Neue Musik)
- 2000: 1. Preis beim „6. Internationalen Wettbewerb für Junge Kultur“, Düsseldorf
- 2000 - 2001: Stipendium der Akademie Schloss Solitude, Stuttgart
- 2003: Stipendium der Akiyoshidai International Art Village, Japan
- 2004: Stipendium des Künstlerhofs Schreyahn

Die Komposition „*Lichtzwang*“ von Héctor Moro wird – ebenso wie ein Werk von Vito Žuraj – beim Preisträgerkonzert am 07.02.2013 im Rahmen des Festivals Neue Musik Stuttgart ECLAT im Kunstmuseum Stuttgart aufgeführt. Im Rahmen des

Preisträgerkonzerts findet auch die Preisverleihung mit der Übergabe der Urkunden an die beiden Preisträger statt. Die Komposition „*Changeover*“ von Vito Žuraj kann wegen des umfangreichen Orchesterszenarios nicht im Rahmen des Preisträgerkonzertes aufgeführt werden, sondern kommt in der „attacca“-Reihe des SWR am 15.03.2013 zu Gehör. Der Termin liegt nahe am ECLAT-Festival, so dass eine „Brücke“ zwischen Preisvergabe und Aufführung geschlagen werden kann.

Beteiligte Stellen

keine

Vorliegende Anträge/Anfragen

keine
keine

Dr. Susanne Eisenmann

zum Seitenanfang